

Bundeslandwechseln während des Studiums für Lehramt (Gymnasium)

Beitrag von „System“ vom 26. Juni 2009 07:30

Hallo,

ich möchte im Oktober mein Studium für das gymnasiale Lehramt (Fächerkombination: Wirtschaft und Informatik) beginnen.

Aus diversen Gründen würde ich gerne 2 Semester in Dresden (Sachsen) studieren und danach nach Bayreuth (Bayern) wechseln.

Ist dies irgendwie möglich, oder muss ich dann mit einer Studienzeitverlängerung rechnen ?

Vielen Dank schon mal.

Gruß

Flo

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Juni 2009 08:09

Ich würde mich an deiner Stelle an die aufnehmende Universität, also Bayreuth, wenden und dort nachfragen, wie die Dresdener Studienleistungen angerechnet und wie mit der Semesterzahl umgegangen wird. Soweit ich weiß, werden solche Dinge von Universität zu Universität unterschiedlich gehandhabt.

Nele

Beitrag von „Susannea“ vom 26. Juni 2009 08:51

Gerade bei Bayern ist es sehr heikel. Hier bedeutet ein Wechsel von Brandenburg nach Berlin für mich wahrscheinlich schon 1 1/2 Jahre dranhängen.

In Bayern bekam eine Freundin damals die auskunft, dass die Uni keine Scheine aus Brandenburg anerkennt und ein Berliner Abitur schon gar nicht. Dies hätte sie dort erstmal nach machen sollen 😞

Beitrag von „System“ vom 26. Juni 2009 08:53

Achso... na gut ist dann wohl am besten wenn ich mal zur Uni fahr und mich vor Ort informiere...

Bayerisches Abi hab ich aber (gerade an der BOS 13 nachgemacht)...

Beitrag von „Niggel“ vom 26. Juni 2009 08:54

dieses vorhaben hatte ich auch mal...

bei mri war es allerdings von bayern nach hessen...

damals sagte mir die hessische uni, dass das prinzipiell kein problem sei, dass man aber nur einen studienplatz bekommt, wenn ein anderer student im gleichen semester sein studium abbricht oder ebenfalls die uni wechselt...

ist also ein pokerspiel.... ich habe den schritt nie gewagt, weil ich mich nach dem ersten semester pudelwohl gefühlt habe, ich hatte es zwar eigentlich immer wieder vor, habe mich aber nie darum gekümmert *lalala*, weil man sich an der uni einfach sehr schnell ein soziales netz aufbaut, die profs, also prüfer kennt, und ab einem gewissen semester wars dann (für mich persönlich) einfach zu spät... dieses semester mache ich jetzt exmanen an der uni, an der ich auch angefangen habe... hessen spielt aber immer noch eine große rolle im hinterkopf und da das ref erst mehrere monate nach dem examen anfängt, gehts auch erst mal zurück und fürs ref ist noch alles offen....

musst aber bedenken, dass bayern sehr hohe ansprüche hat, auch im studium, weiß nicht genau, wie das mit gym ist und wie die ansprüche in sachsen sind, aber das solltest du auf jeden fall mal checken. nicht, dass du bei einem wechsel den anderen "hinterherhinkst"...

Beitrag von „Niggel“ vom 26. Juni 2009 08:56

wo du abi gemacht hast, spielt keine rolle, es ist nur der nc, also dein notendurchschnitt der interessiert... passt der nicht, ist es egal, wo du abi gemacht hast...
ich hab in hessen abi gemacht, noch dazu das "alte" ("nur" 2 LKs, "nur" 4 prüfungen, kein zentralabi, kein fehlerindex,...), und durfte trotzdem ohne weiteres in bayern studieren 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Juni 2009 08:58

Zitat

Original von Susannea

und ein Berliner Abitur schon gar nicht. Dies hätte sie dort erstmal nach machen sollen



War das noch ein DDR-Abitur oder ein bundesrepublikanisches?

Nele

Beitrag von „Susannea“ vom 26. Juni 2009 09:22

Zitat

Original von neleabels

War das noch ein DDR-Abitur oder ein bundesrepublikanisches?

Nele

Da es 1998 gemacht wurde beantwortet das die Frage 😊

Ich denke letztendlich wären sie damit auch nicht durchgekommen, wenn man geklagt hätte.
Aber es schreckt erstmal ab und wer klagt schon gerne!

Beitrag von „System“ vom 26. Juni 2009 10:27

Also mein Notendurchschnitt ist 2,19... in Bayreuth gibts es keinen NC für die Fächerkombination Wirtschaft / Informatik.

Beitrag von „Niggel“ vom 26. Juni 2009 11:46

kann dir leider nichts genaues zum nc sagen, das ist jedes sem anders und variiert meist etwas von uni zu uni. bei gym ist es so, dass nur einzelne fächer (die, die "alle" studieren wollen) nc haben, der auch von fach zu fach unterschiedlich ist. kann also gut sein, dass es für wirtschaft und informatik keinen gibt, weil das im allgemeinen nicht sooo viele auf la studieren.

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Juni 2009 12:13

Zitat

Original von Susannea

Ich denke letztendlich wären sie damit auch nicht durchgekommen, wenn man geklagt hätte. Aber es schreckt erstmal ab und wer klagt schon gerne!

Da hätte man wahrscheinlich garnicht klagen brauchen, weil die Rechtslage vollkommen eindeutig ist - ein in Deutschland erworbenes Abitur gilt deutschlandweit. 😞 Der Mann hat einfach dummes Zeug geredet.

Ärgerlich, aber so entstehen die Bayern-Klischees....

Nele

Beitrag von „Hermine“ vom 26. Juni 2009 14:32

Nunja, nicht nur die Bayern reden Quark.... 😊